

Nehr H 160

EIDG. MATERIALPRÜFUNGS- UND VERSUCHSANSTALT FÜR
INDUSTRIE, BAUWESEN UND GEWERBE, ZÜRICH

THEODOR HOLZER-MÜLLER

1873—1947

BUREAUCHEF DER EIDG. MATERIALPRÜFUNGSANSTALT
IN ZÜRICH



G 1610
Eidg. Mat. prüfungs-
u. Versuchsanstalt
Z.

THEODOR HOLZER-MÜLLER

1873—1947

Am 17. August 1947, in früher Morgenstunde, näherte sich Theodor Holzer der Tod als Freund und löschte sanft die in friedlicher Ruhe ihrem Ende zugehende Flamme seines Lebens aus.

Entschlossen, freudig, gewissenhaft und mit vorbildlicher Pünktlichkeit bewältigte Theodor Holzer die seit seinem Eintritt in den Dienst der EMPA während vollen 44 Jahren immer umfangreicher werdenden Kanzleiarbeiten. Keine Arbeit war ihm zuviel, keine Arbeitszeit zu lang. Willig und zielbewußt oblag er seiner Pflicht. Von Strenge und Zucht sich selbst gegenüber und gewissenhaft in der Pflichterfüllung, gewann er das volle Vertrauen seiner Vorgesetzten, errang sich die Achtung seiner Mitarbeiter und erfreute sich hoher Wertschätzung der Auftraggeber.

In seiner Jugend ein eifriger und vorbildlicher Turner und im spätern Alter als verehrter Veteran wahrte er stets turnerische Disziplin auch in seinem täglichen Leben und in der amtlichen Pflichterfüllung. Äußerlich oft streng, in entscheidendem Augenblick sogar hart, war Theodor Holzer im Grunde seines Herzens von wohlwollender Gesinnung und Güte.

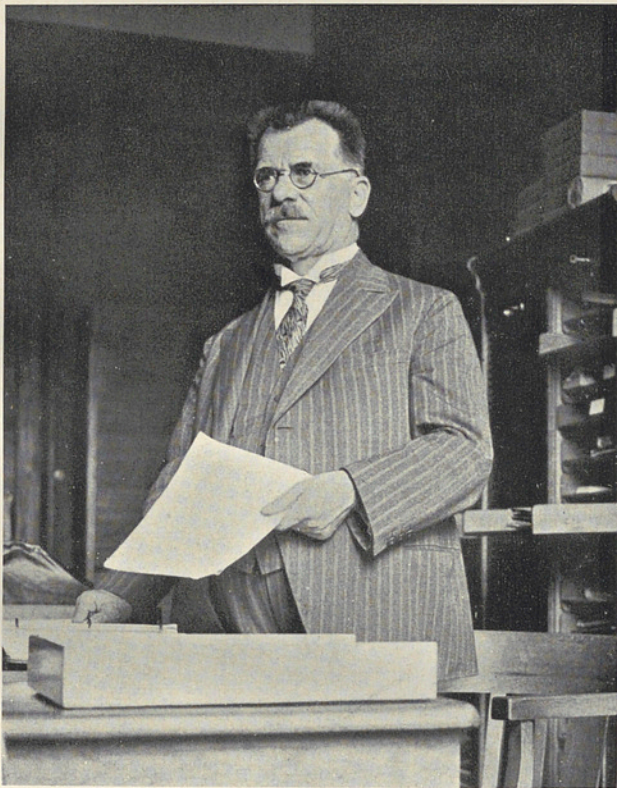
Gegenüber seinem Vaterlande war er von Liebe und Sorge erfüllt und stellte seine vaterländische Gesinnung unter Beweis, indem er in Erkenntnis der ersten Finanzlage des Bundes und im Bestreben zu deren Linderung beizutragen, vor dem Erreichen der dienstlichen Altersgrenze, in seinem 62. Lebensjahr, freiwillig um seine Pensionierung nachsuchte.

Sein mit dem Schicksal sich abfindendes, nie forderndes Wesen, seine aufrechte Gesinnung und Haltung, sein festes, nicht verletzendes Auftreten, die Achtung seinen Chefs gegenüber gaben seinem Wesen Schlichtheit und Vornehmheit zugleich.

Mit Theodor Holzer ist ein Mann der alten Garde, echten schweizerischen Schlages von uns geschieden. Unerschrocken und aufrecht ging der Eidgenosse und Turner Holzer seinen Lebensweg. Sein Wesen wurzelte tief im Boden und in den Felsen seiner schweizerischen Heimat.

Die Eidgenössische Materialprüfungsanstalt wird dem ersten Kanzleivorstand, Personal- und Bürochef, Theodor Holzer, ein ehrendes Andenken und Treue bewahren.

M. Roš.



THEODOR HOLZER-MÜLLER
VON 1891 BIS 1935 BUREAUCHEF
AN DER EIDG. MATERIALPRÜFUNGSANSTALT,
ZÜRICH



Am 21. August 1947 haben Vertreter der Direktion und des Personals der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Versuchsanstalt für Industrie, Bauwesen und Gewerbe, Zürich, ihren ehemaligen Bürochef zur letzten Ruhe begleitet.

Theodor Holzer, geboren am 25. September 1873, Bürger von Zürich und Frauenfeld, war nach seiner allgemeinen kaufmännischen und beruflichen Ausbildung vorerst vier Jahre in einem Verwaltungs- und Rechtsbüro tätig. Am 15. Dezember 1891 trat er als junger Mann in den Dienst der damaligen «Anstalt zur Prüfung von Baumaterialien an der ETH Zürich». Ihm wurden damals alle einschlägigen Kanzleiarbeiten übertragen: Von 1891 bis 1901 unter dem ersten Direktor der EMPA, *Ludwig von Tetmajer*, von 1901 bis 1924 unter dem zweiten Direktor, Prof. Dr. ing. h. c. *François Schüle*, und von 1924 bis 1935 unter Prof. Dr. h. c. *Mirko Roš*, dem heutigen Direktor der Hauptabteilung A und zugleich Direktionspräsidenten der EMPA. Nach der Angliederung der Eidgenössischen Prüfanstalt für Brennstoffe im Jahre 1928 an die nunmehrige Eidgenössische Materialprüfungsanstalt wurden Theodor Holzer unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. *Paul Schläpfer*, dem jetzigen Direktor der Hauptabteilung B der EMPA, auch Kanzleiarbeiten dieser Abteilung anvertraut. Hand in Hand mit der zunehmenden personellen, räumlichen und apparativen Erweiterung der Eidgenössischen Materialprüfungsanstalt vergrößerte sich von Jahr zu Jahr der Tätigkeitsbereich von Theodor Holzer. Er arbeitete sich dank seines Fleißes und strenger Pflichterfüllung, seines Willens und autoritativer Tatkraft zum Personal- und Bürochef empor.

Sein 44-jähriges, treues Wirken, seine Dienstbeflissenheit und Zuverlässigkeit, als auch seine achtjährige, gemeinsame mit seiner Lebensgefährtin Frau Anna Holzer-Müller übernommene Hauswartung des Hauptgebäudes, Leonhardstraße Nr. 27, seien an dieser Stelle gebührend anerkannt und verdankt. Hervorgehoben sei auch seine wertvolle administrative Mitarbeit im Sekretariat des internationalen Verbandes für die Materialprüfungen der Technik (IVM) unter Herrn Professor Dr. M. Roš, namentlich anlässlich des ersten Kongresses des IVM in Zürich, im September 1951.

Mit Rücksicht auf seine 44 Dienstjahre und sein fortgeschrittenes Alter, suchte Theodor Holzer auf Ende Mai 1955 um seine Pensionierung nach. Die darauffolgenden 12 Jahre des verdienten Ruhestandes waren jedoch nicht ungetrübt; in der letzten Zeit infolge der Krankheit seiner treuen Lebensgefährtin. So fügte es sich, daß im Frühjahr 1947 Theodor Holzer selbst im Spital darniederliegend seiner Gattin bei ihrem Heimzuge nicht das Grabgeleite geben konnte. Der Tod seiner treuen Helferin hat wohl zum raschen Schwinden seiner Kräfte beigetragen. Am 17. August 1947 folgte Theodor Holzer, ruhig entschlafend, seiner Gattin im Tode nach.

Direktion und Personal der EMPA gedenken in Treue ihres ehemaligen Bürochefs, der seine besten Lebensjahre in reicher Arbeit und ernster Pflichtauffassung seiner Heimat gab.

Zürich, den 8. September 1947.

Hans Erni.